



Teil 1 - Grundsätzliche Fördervoraussetzungen:

Nur wenn ein Projekt diese grundsätzlichen Fördervoraussetzungen erfüllt, ist eine Förderung denkbar. Durch die Prüfung der Projekte im ersten Teil der Projektauswahl soll erreicht werden, dass die Projekte den Zielen der Regionalen Entwicklungsstrategie der LEADER-Region Senne³ in der Förderperiode 2023-2028 entsprechen.

Titel des Projektes		
Träger des Projektes		
Das Projekt entspricht dem Leitbild der LEADER-Region Senne³		<input type="checkbox"/>
Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung eines der drei thematischen Handlungsfelder der RES.	Heimat ³	<input type="checkbox"/>
	Natur ³	<input type="checkbox"/>
	Zukunft ³	<input type="checkbox"/>
Das Projekt ist mindestens einem Entwicklungsziel zuzuordnen und erfüllt einen Beitrag zur Erfüllung der entsprechenden Handlungsfeldziele.	Landleben für alle Generationen attraktiv gestalten	<input type="checkbox"/>
	Bewusstsein für den Naturraum Senne bei jung und alt	<input type="checkbox"/>
	Mit Digitalisierung und Konnektivität auf dem Weg zur smarten Region Senne ³	<input type="checkbox"/>
	Klima- und Umweltschutz integriert und ganzheitlich denken	<input type="checkbox"/>
	Marke "Senne" festigen und Senne ³ aufbauen	<input type="checkbox"/>
Projekthinhalte und Finanzen	Erholt und aktiv in der touristischen Destination Senne	<input type="checkbox"/>
	Es liegt eine detaillierte Projektbeschreibung inkl. Kostenplan und Angeboten vor.	<input type="checkbox"/>
	Die Finanzierung des notwendigen Eigenanteils ist gesichert.	<input type="checkbox"/>
	Das Projekt ist diskriminierungsfrei bzgl. Geschlecht, Religion und Migrationshintergrund.	<input type="checkbox"/>

Ergebnis Teil 1:

Das Projekt erfüllt die grundsätzlichen Fördervoraussetzungen		<input type="checkbox"/>
---	--	--------------------------

Teil 2 - Vertiefte Förderbedingungen:

Der 2. Teil der Projektauswahl dient der vertieften Betrachtung des eingereichten Projektes. Anhand eines verbindlichen und diskriminierungsfreien Auswahlverfahrens werden alle Projekte in einem festen Prüfraster bewertet. Hierdurch soll die Qualität der Projekte bewertet werden und größtmögliche Transparenz für Entscheidungswege ermöglicht werden.

Die Anzahl der zu fördernden Projekte ist nicht festgelegt. Die positive Förderentscheidung eines Projektes ist abhängig von der bereitgestellten Fördersumme durch den Fördermittelgeber und kann in jedem Kalenderjahr variieren. Berücksichtigt werden Projekte mit der meisten Punktzahl, bis der Fördertopf erschöpft ist.

0 = nicht zutreffend, 1 = teilweise zutreffend, 2 = überwiegend zutreffend, 3 = voll zutreffend				
	erreichte Punktzahl	Gewichtung	Punkte	Ergebnis
Regionalität	Das Projekt stärkt die regionale Identität, es steigert die regionale Wertschöpfung und versucht, die zentralen Stärken und Potenziale der Region zu nutzen.	2		0
Ehrenamt	Das Projekt trägt zur Stärkung vorhandener Netzwerke bzw. zur Schaffung neuer Netzwerke bei und fördert das ehrenamtliche Engagement.	3		0
Wirtschaft und Daseinsvorsorge	Das Projekt trägt zur Bewältigung des demografischen Wandels bei und/oder sichert die Daseinsvorsorge.	2		0
Soziales	Das Projekt trägt zur Förderung bzw. Integration/Inklusion von sozialen Gruppen und Generationen bei.	2		0
Natur	Das Projekt leistet einen Beitrag zum Natur-, Umwelt- und Klimaschutz und/oder stärkt die Naturerlebnis-/Tourismusemöglichkeiten in der Region.	3		0
Zukunft	Das Projekt ist innovativ und/oder greift zentrale Zukunftstrends innerhalb oder außerhalb der Region auf.	1		0
Gesamtpunktzahl				0

Ergebnis Teil 2:

Das Projekt erfüllt die vertieften Förderbedingungen		<input type="text" value=""/>
--	--	-------------------------------

Das Regionalmanagement erklärt seine Unbefangenheit.

Danach erfolgt die Projektbewertung in einem zweistufigen Verfahren. Im ersten Schritt unterbreitet das Regionalmanagement dem geschäftsführenden Vorstand einen Bewertungsvorschlag. Dieser wird im zweiten Schritt von den Mitgliedern des Projektauswahlgremiums geprüft und ggf. angepasst.